

**„Später Ruhm“ Arthur Schnitzler. Hörspiel. Neuerscheinung Speak low.**

Ein kalter Wintertag, ein langer Spaziergang in die Vororte Wiens und die Freude auf das warme Zimmer danach, das sind die Freuden des Alters, die den Beamten Eduard Saxberger die Zeit sanft genießen und verbringen lassen. Alles kam wie es wohl kommen musste und jetzt sieht das geordnete Leben seinem Ziel entgegen. Lange ist es her als noch Träume die Jahreszeiten füllten und Worte auf das Papier flossen. Da war noch der mutige Weg des Dichters und der weite Horizont Gedankenwege zu beschreiten und der Welt mitzuteilen was ihn bewegt. Ein Gedichtband „Wanderungen“ erschien, doch bald wurde es wieder still und die Beamtenlaufbahn in ihrer Regelmäßigkeit und Monotonie begann. Die Schreibfeder lag dann still und niemand in der Welt wusste bald mehr vom Dichter Saxberger. Bis...

Ja, bis eben nach diesem langen Winterspaziergang ein junger Mann an seine Tür klopft und ihn begeistert von der Lektüre der „Wanderungen“ berichtet. Ein junger Dichter, der nun Saxberger in einen illustren Wiener Kreis Literatur Interessierter, dem Verein „Begeisterung“, einlädt. Saxberger folgt dieser Einladung voll Interesse und Neugier. Maier, der junge Dichter, stellt Saxberger vor und jetzt beginnt ein spätes sehr ambivalentes Abenteuer für den 70-jährigen Beamten...

„Später Ruhm“ ist eine frühe Novelle Arthur Schnitzlers (1862-1931), der darin bereits sowohl die psychologische Raffinesse der späteren Charakterbeschreibungen in Dramen wie Erzählungen wie die kritische Sicht gesellschaftlicher Manifestationen und Prozesse, in denen Menschen tragisch verstrickt sind, spannend wie zeitübergreifend thematisiert.

Das vorliegende Hörspiel in beeindruckender Schauspielbesetzung (etwa Joachim Bißmeier, Petra Morze oder Peter Simonischek) und sanft-eindringlicher Musikbegleitung (Komponist Max Nagl) lässt Hörerin und Hörer in das weite Land persönlicher später Lebensfragen wie in die kulturelle Blüte Wiens der Jahrhundertwende in allen Gründen und Abgründen eintauchen und eine Zeitreise erleben, die bis zum dramatischen Finale zu fesseln vermag und auch nachdenklich macht.

**„Später Ruhm“ 1 CD 83 Minuten. Speak low Verlag.**

Walter Pobaschnig, Wien 5\_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

